

170 Innovationen an der SIAMS

Vom 19. bis 22. April findet die SIAMS in Moutier statt. Für die diesjährige Veranstaltung haben die Organisatoren die Aussteller gefragt, welche Innovationen sie auszustellen gedenken. Daraufhin ist eine wahre Lawine an Antworten bei der FAJI, der Organisatorin der Veranstaltung, eingetroffen.



Pierre-Yves Kohler: «Die SIAMS 2016 bringt einige Neuerungen mit sich.»

Innovation bedeutet Neuheit und Entwicklung. Gleich, ob man nun über eine technische Innovation, eine organisatorische oder eine das Marketing oder den Verkauf betreffende spricht – es handelt sich immer um eine grundsätzliche Einstellung, und diese muss zwingend kundenorientiert sein.

Doch was hat das mit der SIAMS zu tun? Und vor allem, was genau bietet die Messe ihren Kunden an Innovativem? Pierre-Yves Kohler, CEO: «Die SIAMS gilt als ideales Instrument für in der Mikrotechnik tätige Unternehmen, und daran haben wir auch nichts geändert. Aber wir haben Tools geschaffen, die unseren Kunden eine noch positivere Erfahrung erlauben sollen. Als Organisatoren einer Fachmesse ist es schliesslich unsere Aufgabe, ihnen zu helfen, sich besser zu präsentieren und sichtbar zu werden.» Zu diesem Zweck haben die Veranstalter ein System zur Veröffentlichung von News eingerichtet,

das den Ausstellern erlaubt, unkompliziert über die Website der SIAMS und die sozialen Netzwerke zu kommunizieren. «Mit den von unseren Kunden selbst veröffentlichten News und jenen, die wir direkt erhielten, haben unsere Kunden beinahe 170 Innovationen für die SIAMS angekündigt», so der CEO.

Den Röstigraben überwinden

2016 führt die SIAMS ein neues System für Eintrittstickets ein; diese sind nun für alle Besucher gratis, wenn sie online von der Website der Messe heruntergeladen werden. Die Veranstalter empfehlen den Besuchern zudem, mit dem Zug anzureisen, umso mehr als die Tickets für alle, die einen Eintritt zur Messe besitzen, verbilligt sind. Gratis-Shuttles führen die Besucher dann vom Bahnhof zum Forum de l'Arc.

Für 2016 präsentiert sich die SIAMS als Show für 434 Aussteller auf einer Nettofläche von

7700 m². «Die Durchschnittsgrösse der Stände erhöhte sich von etwas mehr als 17 m² auf 18 m². Ende letzten Jahres war bereits alles vermietet», so die Account Managerin. 34 % der Aussteller stammen aus der näheren Jura-region, 43 % aus der Deutschschweiz, 13 % aus der übrigen Romandie und 10 % aus dem Ausland. Der CEO fügt hinzu: «Wir sind stolz darauf, dass wir mit der SIAMS keinen «Röstigraben» schaffen, sondern eine Brücke zwischen den Sprachgemeinschaften der Schweiz.»

Kinder retten die Industrie

Wieso haben die Veranstalter an der SIAMS einen Zeichenwettbewerb für die Schüler der naheliegenden Täler organisiert? FAJI SA, die Veranstalterin, arbeitet mit am Projekt #bepog, das die technischen Berufe aufwerten soll. Gehört dieser Wettbewerb denn in diesen Kontext? «In dieser Region ist die SIAMS ein Ereignis, ein Muss und ein unverzichtbarer Schaukasten unserer Kompetenzen, und wir wollten auch Kinder einbeziehen. Uns allen muss die nächste Generation unserer Industrien am Herzen liegen und wer weiss, vielleicht haben die Polymechaniker, Ingenieure und Führungskräfte von morgen einmal an diesem Wettbewerb teilgenommen. Wir wollen aus der SIAMS ein Ereignis der Mikromechanik für alle Zielgruppen machen», erklärt Pierre-Yves Kohler.

Und 2018?

Dieses Jahr waren die Standflächen sehr schnell vermietet; innerhalb von nur drei Wochen war die Maschinenhalle bereits vollständig ausgebucht. Für 2018 wollen die Organisatoren die Ausnahmen in Bezug auf die Standgrösse reduzieren. Heute ist die maximale Standgrösse 36 m², kann aber auf Antrag vergrössert werden. Was die Platzierung der Stände betrifft, führen die Organisatoren an der diesjährigen Veranstaltung ein System zur Vorreservierung ein. «Wir werden grundsätzlich während der Veranstaltung Vorreservierungen vorschlagen und die Aussteller, die diese Möglichkeit nutzen, werden für 2018 prioritär behandelt», sagt der CEO. ●

► www.siams.ch
www.faji.ch
www.bepog.ch